

# KONSTRUKTIONEN VON KULTUR

Geisteswissenschaften in Aktion

Studienkongress  
14. Juli 2026, 10–16:30 Uhr  
Renate von Metzler-Saal (Casino 1.801)  
Goethe-Universität Campus Westend

Was machen eigentlich Geisteswissenschaftler\*innen im Studium? Viel mehr als Hausarbeiten für die Schublade. Im akademischen Jahr 2025/26 sind u.a. Podcasts, Ausstellungen, wissenschaftliche Poster und eine Filmreihe entstanden, gefördert durch das **Projekt ProFIL Produktorientiertes und forschendes Lernen in den Geisteswissenschaften**.

Beim interdisziplinären Studienkongress präsentieren die Studierenden ihre Ergebnisse, die sie in Lehrveranstaltungen zum gemeinsamen Oberthema „Konstruktionen von Kultur“ erarbeitet haben.

Deutlich wird, dass ein Studium der Geisteswissenschaften auf viele Facetten beruflicher Tätigkeit vorbereitet und dabei eine forschende Herangehensweise mit Praxisorientierung verbindet.

## Warum lohnt sich der Besuch?

**Für Studierende:** Das ist die Gelegenheit zu sehen, womit andere sich im Studium beschäftigen und anhand konkreter Ergebnisse zu erfahren, wie andere Disziplinen vorgehen.

**Für Lehrende:** Gute Lehre sollte nicht nur hinter verschlossenen Türen stattfinden. Hier werden inspirierende Lehrkonzepte präsentiert, die Studierende motivieren und ihre Kompetenzen für den Arbeitsmarkt stärken.

**Für alle:** Sehen, was Geisteswissenschaftler\*innen können: kritisch analysieren, komplexe Inhalte in unterschiedlichen Formaten vermitteln und kreative Lösungen entwickeln.



Anmeldung:

<https://tinygu.de/Studienkongress>

## PROGRAMM

14. Juli 2026

9:30 Uhr **Anmeldung**

10:00 Uhr **Eröffnung**  
mit Grußwort der Vizepräsidentin für Lehre der Goethe-Universität (Prof. Dr. Viera Pirker)

10:15 Uhr **Das ProFil-Projekt – ermöglicht durch den Nachlass Hilde Schuff Launch der Projektwebsite** (Prof. Dr. Barbara Wolbring, Dr. Ulrike Wolf)

10:35 Uhr **Präsentation der Ergebnisse aus den Lehrprojekten**

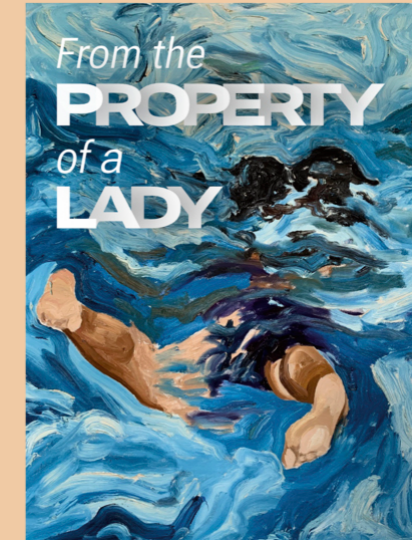
12:00 Uhr **Mittagspause**

12:30 Uhr **Filmprojekt**  
„Installation: Fürsorge, Kritik, Kino“

13:00 Uhr **Posterpitch mit Kaffee**

14:00 Uhr **Präsentation der Ergebnisse aus den Lehrprojekten**

17:00 Uhr **Vernissage „From the Property of a Lady“**, Lobby des PA-Gebäudes



© Chunqing Huang „Wo es schön ist“;  
Foto Wolfgang Günzel

## Werkpositionen Frankfurter Kunst aus dem Nachlass der Sammlung Hilde Schuff

Als Sammlerin und Mäzenin hat Hilde Schuff Werke Frankfurter Künstler\*innen zusammengetragen. Ihre umfangreiche Sammlung hat sie nach ihrem Tod zusammen mit ihrem Vermögen dem Zentrum Geisteswissenschaften der Goethe Universität vermacht und damit der Lehre zur Verfügung gestellt.

Aus diesem Nachlass haben Studierende die Ausstellung „From the Property of a Lady“ kuratiert und organisiert. Einige der ausgestellten Werke stehen zum Verkauf – Details vor Ort. Erlöse aus dem Verkauf fließen unmittelbar in die geisteswissenschaftliche Lehre. Das Projekt ProFil des Zentrum Geisteswissenschaften unterstützt aus dem Nachlass Formate produktorientierten und forschenden Lernens.

Arbeiten u.a. von Chunqing Huang, Corinna Mayer, Ursula Dittmann, Hans Georg Schulze, Andrea Simon, Hetty Krist